stadt sempach

Gemeindeversammlung 23.11.2026

Traktandum 1
Aufgaben- und Finanzplan 2027 - 2030 mit Budget 2027

Anhang zur Botschaft mit Details zum Aufgaben- und Finanzplan 2028 - 2030

Inhaltsverzeichnis

1.	**Anhang zum Traktandum 1 der Botschaft mit Details zum Aufgaben- und Finanzplan 2027 - 2030**	**3**
1.1	Planungsparameter 2027 - 2030	3
1.2	Dreistufige Erfolgsrechnung	4
1.3	Erfolgsrechnung Artensicht	5
1.3.1	Erfolgsrechnung Artensicht Aufwand	5
1.3.2	Erfolgsrechnung Artensicht Ertrag	6
1.4	Investitionsrechnung detailliert als Kenntnisnahme	7
1.5	Politische Leistungsaufträge je Aufgabenbereiche	9
1.5.1	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Präsidium	9
1.5.2	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit	11
1.5.3	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie	13
1.5.4	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Infrastruktur	16
1.5.5	Politischer Leistungsauftrag Soziales und Gesellschaft	19
1.5.6	Politischer Leistungsauftrag Bildung	21
1.6	Finanzkennzahlen	23
1.7	Einhaltung Finanzstrategie	23

1. Anhang zur Botschaft mit Details zum Aufgaben- und Finanzplan 2027 - 2030

1.1 Planungsparameter 2027 - 2030

Für das Jahr 2027 werden die Einnahmen und Ausgaben detailliert budgetiert. In den nachfolgenden Jahren werden einmalige Veränderungen soweit bekannt ebenfalls je Kalenderjahr geplant. Für die übrigen Positionen werden in den Planjahren 2028 - 2030 nachfolgende Planungsfaktoren herangezogen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget	Budget	Finanzplanjahre		
	2026	2027	2028	2029	2030
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.00%	1.00%	1.00%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			0.50%	0.50%	0.50%
Zinssätze (für Neukredite)			1.50%	1.50%	1.50%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, nomal)			2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)			0.75%	0.75%	0.75%

	Hoch-	Budget	Finanzplanjahre		
	rechnung				
Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	2026	2027	2028	2029	2030
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung		0.70%	0.70%	0.70%	0.70%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4’500	4’532	4’563	4’595	4’627
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			2.00%	2.00%	2.00%

1.2 Dreistufige Erfolgsrechnung

Die nachfolgende Tabelle gliedert die Erfolgsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten aggregiert (in Fr.):

	ERFOLGSRECHNUNG	Budget	Budget	Rechnung
		2027	2026	2025
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	13'403'692	12'798'270	12'037'412
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'525'330	5'306'560	4'173'554
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'532'368	1'478'640	1'477'200
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	174'220	59'562	415'456
36	Transferaufwand	11'629'748	11'408'460	11'978'957
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39	Interne Verrechnungen	6'875'235	6'493'854	6'100'707
	Total Betrieblicher Aufwand	**39'140'593**	**37'545'346**	**36'183'286**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	17'288'500	16'857'000	17'597'570
41	Regalien und Konzessionen	214'600	244'600	193'722
42	Entgelte	3'272'355	3'133'720	2'917'268
43	Verschiedene Erträge	0	0	33
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	678'656	744'407	1'016'151
46	Transferertrag	9'690'197	9'210'944	8'299'036
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	6'875'235	6'493'854	6'100'707
	Total Betrieblicher Ertrag	**38'019'543**	**36'684'525**	**36'124'488**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-1'121'050**	**-860'821**	**-58'799**
34	Finanzaufwand	192'850	228'040	161'867
44	Finanzertrag	452'030	465'730	438'753
	Ergebnis aus Finanzierung	**259'180**	**237'690**	**276'886**
	Operatives Ergebnis	**-861'870**	**-623'131**	**218'087**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-861'870**	**-623'131**	**218'087**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

1.3 Erfolgsrechnung (Sachkontensicht)

Die nachfolgende Tabelle gliedert den in der Erfolgsrechnung der Stadt Sempach erfassten Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (in Fr.).

1.3.1 Erfolgsrechnung - Aufwand

	Sachgruppen Zusammenzug	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	**39'333'443**	**39'333'443**	**37'773'385**	**37'773'385**	**36'563'241**	**36'563'241**
3	**Aufwand**	**39'333'443**		**37'773'385**		**36'345'154**	
30	**Personalaufwand**	**13'403'692**		**12'798'269**		**12'037'412**	
300	Behörden und Kommissionen	402'414		392'740		366'725	
301	Löhne des Verwaltungs-+ Betriebspersonal	4'742'385		4'187'469		3'690'014	
302	Lehrpersonen	5'598'287		5'691'581		5'626'200	
304	Zulagen	104'062		183'857		102'026	
305	Sozial- und Personalversicherungen	2'082'709		1'882'016		1'756'010	
309	Übriger Personalaufwand	473'835		460'606		496'437	
31	**Sach- + Übriger Betriebsaufwand**	**5'525'330**		**5'306'560**		**4'173'554**	
310	Material- und Warenaufwand	566'200		559'361		486'084	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	655'865		619'073		517'823	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	399'850		407'410		376'299	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'719'485		2'315'162		1'751'714	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	488'700		731'300		541'638	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	124'505		76'504		154'538	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	382'500		355'000		148'404	
317	Spesenentschädigungen	111'125		139'050		97'586	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	42'800		53'900		74'765	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	34'300		49'800		24'702	
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**1'532'368**		**1'478'640**		**1'477'200**	
330	Abschreibungen Sachanlagen	1'414'436		1'369'950		1'372'512	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	117'932		108'690		104'688	
34	**Finanzaufwand**	**192'850**		**228'040**		**161'867**	
340	Zinsaufwand	40'000		48'000		13'581	
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	147'200		154'640		69'445	
349	Verschiedener Finanzaufwand	5'650		25'400		78'841	
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.**	**174'220**		**59'562**		**415'456**	
351	Einlagen in Fonds und Spez--Finanz. im EK	174'220		59'562		415'456	
36	**Transferaufwand**	**11'629'748**		**11'408'460**		**11'978'957**	
360	Ertragsanteile an Dritte	40'000		40'000		43'636	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'919'733		1'844'785		1'581'867	
362	Finanzausgleich	460'000		687'000		1'217'473	
363	Beiträge an Gemeinwesen	9'110'015		8'736'675		8'277'503	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	100'000		100'000		858'478	
39	**Interne Verrechnungen**	**6'875'235**		**6'493'854**		**6'100'707**	
391	IV Dienstleistungen	65'200		65'600		65'200	
393	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	23'100		23'100		25'600	
394	IV Kalk. Zinsen und Finanzauwand	882'838		859'080		883'059	
397	Umlagen	5'904'097		5'546'074		5'126'848	

1.3.2 Erfolgsrechnung - Ertrag

	Sachgruppen Zusammenzug	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	**39'333'443**	**39'333'443**	**37'773'385**	**37'773'385**	**36'563'241**	**36'563'241**
4	**Ertrag**		**38'471'573**		**37'150'255**		**36'563'241**
40	**Fiskalertrag**		**17'288'500**		**16'857'000**		**17'597'570**
400	Direkte Steuern natürliche Personen		14'895'000		14'502'000		15'398'052
401	Direkte Steuern juristische Personen		1'443'500		1'410'000		1'331'521
402	Sondersteuern		910'000		910'000		829'006
403	Besitz- und Aufwandsteuern		40'000		35'000		38'991
41	**Regalien und Konzessionen**		**214'600**		**244'600**		**193'722**
410	Regalien		4'600		4'600		4'817
412	Konzessionen		210'000		240'000		188'905
42	**Entgelte**		**3'272'355**		**3'133'720**		**2'917'268**
420	Ersatzabgaben		250'000		230'000		258'087
421	Gebühren für Amtshandlungen		461'700		449'000		380'815
423	Schul- und Kursgelder		166'305		154'270		176'954
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'492'000		1'486'300		1'486'550
425	Erlöse aus Verkäufen		23'900		21'900		21'054
426	Rückerstattungen / Kostenbeteiligungen		838'450		757'250		554'289
427	Bussen		40'000		35'000		39'500
429	Übrige Entgelte						20
43	**Verschiedene Erträge**						**33**
430	Verschiedene betriebliche Erträge						33
44	**Finanzertrag**		**452'030**		**465'730**		**438'753**
440	Zinsertrag		59'000		58'600		42'766
443	Liegenschaftsertrag FV		200'530		199'430		174'134
447	Liegenschaftenertrag VV		192'500		207'700		221'852
45	**Entnahmen aus Fonds und Spezfina**		**678'656**		**744'407**		**1'016'151**
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen FK		14'831		19'615		45'817
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen EK		663'825		724'792		970'334
46	**Transferertrag**		**9'690'197**		**9'210'944**		**8'299'036**
460	Ertragsanteile		1'025'000		525'000		258'135
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		3'298'621		3'159'727		2'675'195
462	Finanzausgleich		392'000		450'000		481'679
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		4'968'576		5'070'217		4'877'501
469	Verschiedener Transferertrag		6'000		6'000		6'526
49	**Interne Verrechnungen**		**6'875'235**		**6'493'854**		**6'100'707**
491	IV Dienstleistungen		65'200		65'600		65'200
493	IV Betriebs- und Verwaltungskosten		23'100		23'100		25'600
494	IV Kalk. Zinsen und Finanzauwand		882'838		859'080		883'059
497	Umlagen		5'904'097		5'546'074		5'126'848
9	**Abschlusskonten**		**861'870**		**623'130**	**218'087**	
90	**Abschluss Erfolgsrechnung**		**861'870**		**623'130**	**218'087**	
900	Abschluss allgemeiner Haushalt		861'870		623'130	218'087	

Zu Position 9 Abschlusskonten:

- Zahlen in Spalte Ertrag: Verlust
- Zahlen in Spalte Aufwand: Gewinn

1.4 Investitionsrechnung detailliert / Kenntnisnahme

	Investitionsplanung 2027 - 2030 (Detailliste als Kenntnisnahme)	NK	Beschluss	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
	Beträge in Tausend Fr.	SK	Datum	2026 ergänzt	2027	2028	2029	2030
1	**Präsidium**			**150**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	**Verwaltung / Zentrale Dienste**			**150**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Friedhof - Erweiterung Urnenhaingräber (Planung & Ausführung)			150				
2	**Finanzen und Sicherheit**			**2'640**	**371**	**66**	**306**	**46**
21	**Finanzen**			**2'400**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Meierhöfli AG: Beteiligung			2'100				
	Spitex Sempachersee Plus AG: Beteiligung			180				
	Spitex Sempachersee Plus AG: Darlehen			120				
23	**Informatik**			**0**	**0**	**20**	**60**	**0**
	Informatik Projekte: IT-Neuausschreibung Cloud Betrieb (Planung, Ausschreibung, Vergabe)					20		
	Informatik Projekte: Projektkosten Umsetzung Cloud-Betrieb						60	
25	**Sicherheit**			**240**	**371**	**46**	**246**	**46**
	Bevölkerungsschutz: Anschaffungen mobile Sicherheitselemente	NK		150				
	FwOS: Fahrzeug zu Schlauchverleger				40			
	FwOS: Material- und Mannschaftstransporter			30				
	FwOS: Motorspritze 3				50			
	FwOS: Schlauchverleger				235			
	FwOS: Zugfahrzeug						200	
	ZSO Nord West: Möblierung & Palettenregal Stützpunktgebäude Nebikon	NK	02.06.2026	60				
	ZSO Nord-West: PISa-New Generation (Beteiligung an IT-Projektkosten)				46	46	46	46
3	**Raum, Umwelt und Energie**			**168**	**40**	**70**	**30**	**30**
31	**Raumplanung**			**168**	**40**	**70**	**30**	**30**
	Ortsplanung: Gesamtrevision Ortsplanung, Anpassungen aus Beschwerden			73				
	Ortsplanung: Teilrevision (BZR, Zonenplan inkl. Umsetzung Vorgaben Energiegesetz)			65	40	30		
	Ortsplanung: Teilrevision (Allmend)			30				
	Ortsplanung: Teilrevision 2028					40	30	30
4	**Infrastruktur**			**2'995**	**4'120**	**3'870**	**5'875**	**3'960**
41	**Öffentlicher Grund**			**800**	**850**	**1'220**	**1'120**	**1'100**
	Beromünsterstrasse: Neubau Trottoir (Planung)				30	20		
	Beromünsterstrasse: Neubau Trottoir (Umsetzung)					250	100	
	Beromünsterstrasse: Sanierung Trampelpfad und Randabschlüsse				200			
	Beromünsterstrasse: Strassenraumgestaltung & Tempo 30			100				
	Büelgass: Erneuerung Strassenraum (Planung)				50	20		
	Büelgass: Erneuerung Strassenraum (Umsetzung)					200	200	
	Friedhof: Gestaltung unterer Friedhof (Planung)					50	20	
	Friedhof: Gestaltung unterer Friedhof (Umsetzung)							500
	Friedhof: Totenkapelle: Rampe öff. WC und Werkleitungen (Planung)				20	10		
	Friedhof: Totenkapelle: Rampe öff. WC und Werkleitungen (Umsetzung)					100		
	Gemeindestrassen: Bauprojekte Gemeindestrassen, Sanierungen gesamtes Gemeindegebiet				200			200
	Gemeindestrassen: Erfassung Strassenzustand gesamtes Gemeindegebiet				30			
	Gemeindestrassen: Umrüstung öffentliche Beleuchtung auf LED gesamtes Gemeindegebiet				50			
	Haltestellen: Aufrüstung Haltestellen ganzes Städtli inkl. Personenunterstand			146	100	100	100	100
	Hubelstrasse: Erneuerung Strassenraum (Planung)				30	20		
	Hubelstrasse: Erneuerung Strassenraum (Umsetzung)					100	150	
	Kreiselgestaltung: Konzept ganzes Stadtgebiet (Planung)				30	20		
	Kreiselgestaltung: Konzept ganzes Stadtgebiet (Umsetzung)						300	300
	Öffentliche Plätze: Umsetzung Massnahmen Sitzbankkonzept				40	20		
	Schulhauskurve: Sanierung Schulhauskurve, Eingangspforte Luzernertor exkl.			229				
	Seestrasse: Erneuerung Strasse			75				
	Seestrasse: Neubau Polleranlage Ochsentor						100	
	Seevogtey Parkplatz: E-Ladestationen					60		
	Stadtstrasse: Aufwertung und Stärkung Aufenthaltsqualität Städtli					250	150	
	Strasse Seesatz: Beitrag Strassensanierung Seesatz / Dachsellern (noch nicht in UHG)			70				
	Unterhaltsgenossenschaft Sempach: Beitrag Strassensanierung			180				
	Vorplatz Wöschhüsli: Sanierung Vorplatz (Umsetzung)				30			
	Werkdienst, Neuanschaffung Anhänger gross (23 Jahre alt)				20			
	Werkdienst: Neuanschaffung und Erweiterungen Bestandteile für Kramer				20			
42	**Siedlungsinfrastruktur**			**1'374**	**1'530**	**500**	**100**	**150**
	Siedlungsentwässerung: Aussenwerke, Sanierung Steuerung und Anbindung				650	150		
	Siedlungsentwässerung: Büelgass: Erneuerung Kanalisation (Planung)				30	30		
	Siedlungsentwässerung: Büelgass: Erneuerung Kanalisation (Umsetzung)					200	100	
	Siedlungsentwässerung: Gesamtes Gemeindegebiet: Baulicher Unterhalt Abwasserbeseitigung				150			150
	Siedlungsentwässerung: Gundoldingerweg / Hildisriederstrasse Sanierung			131				
	Siedlungsentwässerung: Raum Luzernertor Sanierung (Planung)			200				
	Siedlungsentwässerung: Schauensee Sanierung (Planung)			50	50	20		
	Siedlungsentwässerung: Schauensee Sanierung (Umsetzung)	SK	25.06.2026	750	650	100		
	Siedlungsentwässerung: Seestrasse Sanierung			243				

	Investitionsplanung 2027 - 2030 (Detailliste als Kenntnisnahme) Fortsetzung	NK	Beschluss	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
	Beträge in Tausend Fr.	SK	Datum	2026 ergänzt	2027	2028	2029	2030
43	**Immobilien Verwaltungsvermögen**			**821**	**1'740**	**2'150**	**4'655**	**2'710**
	Aussenraum Schulhäuser: Abschliessbare Velounterstände SH Felsenegg, SH Waldegg			27				
	Bibliothek Darrenmatte: Optimierung Heizzentrale				30			
	Diverse Liegenschaften: Brandschutzmassnahmen (Ausführung)				100	200	200	100
	Diverse Liegenschaften: Brandschutzmassnahmen (Planung)				20	20	20	
	Schulanlagen gesamthaft: Positionen Sanierungen Gebäude Schulanlagen						100	350
	Hauptgebäude Seevogtey: Ersatz Lift				65			
	Hauptgebäude Seevogtey: Sanierungen und Erneuerungen (Planung)				60	50	100	60
	Hauptgebäude Seevogtey: Sanierungen und Erneuerungen (Umsetzung)	SK					3'000	2'000
	Immobilienstrategie: Entwicklung und Erstellung gesamtes Gemeindegebiet				100	10		
	Jugendraum: Sicherheitskonforme Umsetzungen Jugendraum				50			
	Öffentliche Plätze: Pavillon Seeallee mit öffentlichem WC (Planung)				35			
	Öffentliche Plätze: WC Seeallee (Ausführung)				100	100		
	Scheune Seevogtey: Instandstellung für Umnutzung						45	
	Schiessplatz Mussi: Sanierung Altlasten und neuer Kugelfang (Planung)				40	20		
	Schiessplatz Mussi: Sanierung Altlasten und neuer Kugelfang (Umsetzung)			141	10			
	Schulanlagen allgemein: Erstellung Absturzsicherung und baulicher Unterhalt Schulhausdächer				70			
	Schulanlagen Umgebung: Optimierung (Spielgeräte, Sitzbänke, etc.)				40			
	Schulhaus Darrenmatte: Sanierung Gebäudehülle (Fenster, Dach, Fassade), Ausführung					200	400	
	Schulhaus Darrenmatte: Sanierung Gebäudehülle (Fenster, Dach, Fassade), Planung				40	30	20	
	Schulhaus Felsenegg: Energetische Optimierung und Erneuerung Warmwasseraufbereitung				40			
	Schulhaus Felsenegg: Neumöblierung und Umsetzung LED			33				
	Schulhaus Felsenegg: Optimierung Kühlung Räume				70			
	Schulhaus Felsenegg: Umgebung Planung			54	15			
	Schulhaus Felsenegg: Umgebung Umsetzung			410	40			
	Schulhaus Schneggenrain: Umrüstung Beleuchtung auf LED				45			
	Schulhaus Stadt: Sanierung / Optimierung Innenbereich				70			
	Schulhaus Stadt: Umrüstung Beleuchtung auf LED				40			
	Schulhaus Tormatt: Sanierung Sanitärleitungen, Warmwassererwärmung, Anp. San.räume (Ausführung)					250		
	Schulhaus Tormatt: Sanierung Sanitärleitungen, Warmwassererwärmung, Anp. San.räume (Planung)				50			
	Schulhaus Waldegg: Sanierung Fussweg inkl. Beleuchtung				60			
	Seeplätzli mit Bootshaus: Ersatz Steg mit Anpassungen an der Umgebung (Ausführung)			100	150	100		
	Seeplätzli mit Bootshaus: Ersatz Steg mit Anpassungen an der Umgebung (Planung)			30	50			
	Sportanlage Seeland: Gesamtsanierung (Ausführung)					250	350	200
	Sportanlage Seeland: Gesamtsanierung (Planung)				50	20	20	
	Stadthaus: Optimierung Arbeitsplatzorganisation (Ausführung)				150	50		
	Stadthaus: Optimierung Arbeitsplatzorganisation (Planung)				20			
	Stadthaus: Sanierung Gebäudehülle (Dach, Fenster, Fassade) Ausführung	SK				700	300	
	Stadthaus: Sanierung Gebäudehülle (Dach, Fenster, Fassade) Planung				80	50		
	Turnhalle Rank/Tormatt: Sanierung oder Ersatzneubau (Planung)				50	100	100	
	Zivilschutzanlage Weihermatte; Ersatz Fäkalpumpe			26				
6	**Bildung**			**155**	**155**	**115**	**85**	**47**
66	**Stufenübergreifend**			**155**	**155**	**115**	**85**	**47**
	Schulinformatik: Ersatz Tablets, Laptops und Beamer, Erneuerung Netzwerkinfrastruktur			105	95	65	85	47
	Schule Sempach: Ersatz Schultische und -stühle			50	60	50		
Total Investitionsausgaben				**6'108**	**4'686**	**4'121**	**6'296**	**4'083**
	Siedlungsentwässerung: Anschlussgebühren Kanalisationsleitungen			-50	-50	-50	-150	-150
	FwOS: Material- und Mannschaftstransporter; Beitrag Gebäudeversicherung			-42				
	FwOS: Fahrzeug Schlauchverleger; Beitrag Gebäudeversicherung				-70			
	FwOS: Fahrzeug zu Schlauchverleger; Beitrag Gebäudeversicherung				-14			
	FwOS: Zugfahrzeug; Beitrag Gebäudeversicherung						-70	
	FwOS: Motorspritze; Beitrag Gebäudeversicherung				-18			
Total Investitionseinnahmen				**-92**	**-152**	**-50**	**-220**	**-150**
Total Nettoinvestitionen				**6'016**	**4'535**	**4'071**	**6'076**	**3'933**

SK Sonderkredit; für diese Projekte wurden Sonderkredite beschlossen, oder werden Sonderkredite beantragt
NK Für diesen Kredit wurde ein Nachtragskredit beschlossen, oder wird ein Nachtragskredit beantragt

Ausgaben: + / Einnahmen: -

1.5 Politische Leistungsaufträge je Aufgabenbereich

Nachfolgend sind für die sechs Aufgabenbereiche jeweils die Leistungsaufträge (Punkt A) und die Globalbudgets der Erfolgsrechnung (Punkt F) bzw. die Bruttoausgaben der Investitionsrechnung 2027 (Punkt F) aufgeführt. Diese sind durch die Stimmberechtigten zu beschliessen.

Die Aufgaben- und Finanzpläne der Planjahre 2028 - 2030 (Punkt F) sowie die Jahresprogramme 2027 (Punkt D) der sechs Aufgabenbereiche sind durch die Stimmberechtigten zur Kenntnis zu nehmen. Diese Massnahmen sind aus dem aktuellen Legislaturprogramm 2026 - 2029 abgeleitet.

Punkt B fasst die Legislaturschwerpunkte des Aufgabenbereichs gemäss gültigem Legislaturprogramm für die Periode 2026 - 2029 zusammen. Unter Punkt C wird eine Lagebeurteilung bzgl. Umsetzungsstand Leistungsauftrag/Legislaturschwerpunkte per Stichdatum 31. August 2026 vorgenommen (allfällige bis Ende 2026 eintretende Umsetzungsschritte werden mitberücksichtigt, soweit die Erreichbarkeit ausreichend sichergestellt ist).

1.5.1 Aufgabenbereich Präsidium

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidium umfasst die Leistungsgruppen

- Exekutive
- Verwaltung / Zentrale Dienste
- Kanzlei
- Volkswirtschaft
- Bestattungswesen

Der Stadtrat ist das zentrale Führungsorgan der Gemeinde und repräsentiert die Stadt Sempach. Die Stadtratsmitglieder üben ihre vorwiegend strategische Funktion im Nebenamt mit einem Gesamtpensum von 175 % aus. Die Mitwirkung in grossen Projekten wird nach Aufwand vergütet und entsprechend im Budget vorgesehen. Die Verwaltung sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der Entscheide des Stadtrats und der übrigen Organe, sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben und dient als Ansprechpartner der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Kanzlei leistet gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Wahlen, Abstimmungen, Einwohnerdienste, Zivilstandswesen, Friedhof- und Bestattungswesen, Bürgerrechtswesen, Erbschaftswesen und unterstützt die Exekutive administrativ. Aufgrund des geschichtsträchtigen Hintergrundes der Stadt Sempach trägt sie besonders Sorge zu den kulturellen Anlässen, sowie zu den historischen Bauwerken. Hierbei unterstützt sie auf verschiedene Arten. Das Standortmarketing und das Gewerbewesen fördern Sempach gesellschaftlich sowie wirtschaftlich und machen die Stadt touristisch attraktiv.

B) Legislaturschwerpunkte

Die Gemeindestrategie 2022 - 2031 sowie das Legislaturprogramm 2026 - 2029 spiegeln die Legislaturschwerpunkte wider. Die externe und interne Kommunikation bleibt ein zentrales Thema. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben plant die Stadt Sempach das Öffentlichkeitsprinzip per 1. Januar 2030 einzuführen. Während der Legislatur sollen alle dazu erforderlichen Vorkehrungen und Entscheidungen getroffen werden. Auf dem Friedhof Sempach werden die Bestattungsarten überprüft und bei Bedarf neu definiert. Damit die künftige Verfügbarkeit von relevanten Daten der Geschäftsverwaltung sichergestellt werden kann, führt die Stadt Sempach die digitale Langzeitarchivierung ein. Aufgrund der Herausforderungen des Arbeitsmarkts sowie dem Fachkräftemangel soll durch gezielte Massnahmen die Attraktivität der Stadt Sempach als Arbeitgeberin gefördert werden. Mit einem gemeinsamen Konzept zum Ortsmarketing soll die Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbe, Tourismusorganisationen und der Stadt Sempach intensiviert werden, um dadurch das Image und die Attraktivität als Gewerbe- und Tourismusstandort zu fördern.

C) Lagebeurteilung

Das Legislaturprogramm 2026 - 2029 wurde den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 vorgelegt. Die Umsetzungsplanung erfolgt zusammen mit den Mitarbeitenden der Verwaltung. Bei der Priorisierung sind die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen zu beachten.

Die Stadt Sempach verfügt über ein historisches und attraktives Ortsbild sowie über wertvolle Erholungsgebiete. Diese Qualitäten bringen jedoch Herausforderungen in der Verkehrslenkung, im Umgang mit Besucherströmen und hinsichtlich der Akzeptanz durch die Bevölkerung mit sich. Der Branchenmix im Städtli und im übrigen Gemeindegebiet ist ausgewogen und soll erhalten bleiben. Das Ortsmarketing ist zu bündeln und mit den verschiedenen Anspruchsgruppen zu koordinieren. Die interne und externe Kommunikation erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit, damit Entscheidungen nachvollziehbar bleiben und Entwicklungen von der Bevölkerung mitgetragen werden. Die Stadt positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin, um ihre Aufgaben mit motiviertem und qualifiziertem Fachpersonal effizient und professionell erfüllen zu können. Mit den bestehenden Ausbildungsplätzen sorgt sie nachhaltig für Nachwuchs- und Fachkräfte. Die Geschäftsleitung hat sich neuformiert und legt den Fokus auf eine effiziente Zusammenarbeit. Zukünftigen Bedürfnissen im Bereich der Bestattungsarten ist angemessen Rechnung zu tragen.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Weiterentwicklung der Gemeindewebseite (Ausbau Online-Schalter)
2. Überprüfung Informations- und Kommunikationskonzept (inkl. Kommunikationsmittel)
3. Vorbereitung Teilrevision Friedhof- und Bestattungsreglement
4. Kantonale und nationale Wahlen (Urnenbüro)
5. Konzept für Überarbeitung Imagefilm

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Messgrössen								
Fluktuation Verwaltungspersonal, ohne Pensionierungen, Lehrpersonen und Lernende	Anzahl Personen*	≤4	7	≤4	≤4	≤4	≤4	≤4
Anzahl Lernende Stadtverwaltung	Anzahl Personen	3	3	3	3	3	3	3
Sicherstellung einer transparenten und regelmässigen Information der Öffentlichkeit über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit	Mind. zwei publizierte Medienberichte pro Monat	24 pro Jahr	32	24	25	25	25	25

*Anpassung Zielgrösse von % auf Anzahl Personen

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**683**	**675**	**784**	**16.1%**	**794**	**771**	**789**
Total	Aufwand	1‘894	2’054	2’183	6.3%	2’204	2’182	2’201
	Ertrag	-1‘212	-1'379	-1’399	1.5%	-1’410	-1’411	-1’412
Leistungsgruppen								
Exekutive	Saldo	0	0	0	0.0%			
Verwaltung / Zentrale Dienste	Saldo	74	92	96	4.3%			
Kanzlei	Saldo	370	367	430	17.2%			
Volkswirtschaft	Saldo	176	171	200	17.0%			
Bestattungswesen	Saldo	62	45	57	26.7%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Bruttoausgaben	**0**	**150**	**0**	**-100.0%**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	150	0	-100.0%	0	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2027 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist insgesamt Fr. 109‘000 höher als im Vorjahr.

Abweichungsursachen (Haupteffekte) pro Leistungsgruppe zum Vorjahresbudget (ohne interne Verrechnungen):
Exekutive: Höherer Personalaufwand Fr. 10'000 (neuer Pensionskassenvertrag)
Verwaltung / Zentrale Dienste: Höherer Porto- und Druckaufwand betr. Kantons-/Bundeswahlen von Fr. 2‘550
Kanzlei: Höherer Personalaufwand von Fr. 44‘100 (Mutationsverlust, neuer Pensionskassenvertrag), höherer Sachaufwand von Fr. 20‘000 für Wahl- und Abstimmungsunterlagen, höherer Beitrag an regionales Zivilstandsamt
Volkswirtschaft: Höherer Personalaufwand von Fr. 14‘300 (neue Lohnkostenverteilung)
Bestattungswesen: Höherer Beitrag von Fr. 12‘200 (einmaliger Aufwand für Unterhalt Friedhofsanlage)

Im Jahr 2027 werden keine Investitionen getätigt.

1.5.2 Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Finanzen
- Steuern
- Informatik
- Sicherheit
- Versicherungen

Der Bereich Finanzen organisiert und führt das Finanz- und Rechnungswesen. Hauptaufgaben sind die Erstellung des Budgets und des Aufgaben- und Finanzplans, die Führung der Jahresrechnung inkl. sämtlichen Nebenbüchern sowie das Lohnwesen. Diese erfolgen jeweils gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Mitarbeitenden des Bereichs Steuern führen ein vollständiges und korrektes Steuerregister für die Gemeinden Sempach und Eich. Das Steuerveranlagungsverfahren für die natürlichen Personen (exkl. Selbständigerwerbende) sowie das Rechtsmittelverfahren werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Die ICT-Infrastruktur erfüllt die gesetzlichen Sicherheitsvoraussetzungen gemäss SRL 26b - Verordnung über die Informatiksicherheit und über die Nutzung von Informatikmitteln (Informatiksicherheitsverordnung) des Kantons Luzern. Die Verwaltungsdienstleistungen sollen so einfach wie möglich, orts- und zeitunabhängig abgewickelt werden können. Dabei werden auch die neuen Interaktionsmöglichkeiten (Online-Schalter, E-Government-Lösungen, Digitalisierung, mobiles Arbeiten) berücksichtigt. Die ICT-Infrastruktur und Arbeitsplätze sollen den Usern effizientes und benutzerfreundliches Arbeiten ermöglichen.

Der Zivilschutz und die Feuerwehr erfüllen neben den übrigen Blaulichtorganisationen für unser Land wichtige Aufgaben. Katastrophen und Notlagen, wie z. B. eine Überschwemmung, Brandfälle oder eine Pandemie, können sich jederzeit ereignen. Diese Organisationen helfen mit, solche Ereignisse zu bewältigen. Die Zivilschutzorganisation Nord-West ist in der Stadt Sempach als Standortgemeinde verankert. Die Rechnungsführung erfolgt in Form einer ausgleichenden Spezialfinanzierung mit eigenem Kostenträger. Die Feuerwehr Oberer Sempachersee ist eine Hilfsorganisation im Milizsystem. Das Einsatzgebiet umfasst mit den Gemeinden Sempach, Hildisrieden und Eich rund 21,9 km^2 mit 8'300 Einwohnern. Zwischen den Einsätzen bereitet sich die Feuerwehr durch zahlreiche Übungen auf Ereignisse aller Art vor. Die Mitglieder erhalten eine hochwertige Ausbildung innerhalb der Organisation sowie durch Kurse der Gebäudeversicherung Luzern.

B) Legislaturschwerpunkte

Der Stadtrat überprüft die aktuelle Finanzstrategie und passt sie unter Berücksichtigung der veränderten kantonalen Faktoren an. Ziel ist nach wie vor, ein vernünftiger Umgang und Einsatz der finanziellen Mittel. Der Steuerfuss ist nachhaltig auf das Mittel der umliegenden Gemeinden und des Kantons abgestimmt. Das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wird eingehalten.
Die Stadt Sempach möchte eine moderne, sichere und funktionale ICT-Infrastruktur gewährleisten, die sowohl intern als auch extern genutzt wird. Diese soll die Leistungen für die Kundinnen und Kunden optimieren, wirtschaftlich sein und Schutz gegen Cyber-Risiken bieten.
Die Feuerwehr Oberer Sempachersee, der Gemeindeführungsstab im Bereich des Bevölkerungsschutzes und die ZSO Nordwest sind vernetzt und verfügen über die nötige Ausrüstung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Das natur-, technik- und gesellschaftsbedingte Gefährdungspotenzial für die Stadt Sempach ist erkannt, dokumentiert und die Prozesse der Krisenbewältigung sind definiert.

C) Lagebeurteilung

Die Finanzstrategie wurde für die Jahre 2027 bis 2030 erneuert und vom Stadtrat am 03.06.2026 verabschiedet.
Die Stadt Sempach ist finanziell gut aufgestellt. In den vergangenen Jahren konnte das Eigenkapital kontinuierlich gemäss Vorgabe der Finanzstrategie auf 22.67 Millionen Franken (Stand 31.12.2025 exkl. Spezialfinanzierungen und Fonds) erhöht werden. Damit bleibt das Eigenkapital innerhalb der strategischen Bandbreite stabil und bietet eine verlässliche Grundlage für geplante Investitionen. Mit der im Jahr 2026 umgesetzten Steuerfusssenkung auf 1.65 Einheiten erwartet die Stadt Sempach weiterhin, dass trotz des budgetierten Defizits ein besseres Jahresergebnis erreicht werden dürfte. Der Fokus für die neuen Planjahre wird unverändert auf die Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses gesetzt.

Das Budget 2027 sowie die Planjahre 2028-2030 stützen sich auf die ab dem 1. Januar 2026 gültige Teilrevision des innerkantonalen Finanzausgleichs.
Die aus der beschlossenen Steuergesetzrevision 2025 zu erwartenden Einnahmeeinbussen von bis zu Fr. 440'000 für die zweite Umsetzungstranche werden ab Planjahr 2028 berücksichtigt.

Die Entwicklung der kommunalen Anteile an der OECD-Mindeststeuer in den Jahren 2028 und 2030 führt neu zu einer eher zurückhaltenden Planung.

Ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum wurde letztmals im Jahr 2024 verzeichnet, bedingt durch die Fertigstellung von zwei grösseren Überbauungen. Seitdem hat sich das Wachstum wieder verlangsamt. Die Stadt Sempach rechnet per Ende 2026 unverändert mit rund 4'500 Einwohnenden. Die Altersstruktur der Bevölkerung nimmt weiter leicht zu. Die Klassenplanung fürs Schuljahr 2026/2027 geht erneut von einer Abnahme der Schülerzahlen auf ca. 481 aus.

Bereich IT: In den vorhandenen Kernapplikationen (wie z.B. Abacus, CMI, Innosolvcity etc.) stehen die Updates für die KI-unterstützte Nutzung im Fokus. Weiter wird im Jahr 2027 die neue IT-Strategie verabschiedet.

Sicherheit: Nach der erarbeiteten Gefährdungsanalyse (KATA-Plan gemäss Vorgaben Kanton) werden die erkannten Risikobedrohungen für Sempach durch den Bevölkerungsschutz verifiziert. Ein weiterer Fokus wird auf die Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit bei längerer Führung der Notfalltreffpunkte der Stadt Sempach gesetzt.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Einhaltung und Anwendung der Finanzstrategie 2027 - 2030
2. Einhaltung und Umsetzung der ICT-Strategie sowie Mitwirkung bei der kantonalen Plattform my.lu.ch
3. Überprüfung und Anpassung der ICT-Strategie mit Schwerpunkt auf Datenschutz, Datensicherheit und Einsatz von KI
4. Verifizierung der erkannten Risikobedrohungen aus der erarbeiteten Gefährdungsanalyse (KATA-Plan)
5. Sicherstellung Durchhaltefähigkeit der Notfalltreffpunkte der Stadt Sempach

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel-grösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Messgrössen								
Einhaltung Vorgaben Finanzstrategie	Kenngrössen in Strategie	Einhaltung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Veranlagungsstand lauf. Steuerperiode (natürliche Personen)	%	85	70	85	88	90	90	90
Einsprachequote Veranlagungen	Prozent	<1.5	1.5	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5
ICT-Vollkosten pro Arbeitsplatz (Stand 2027: 44 User)	Fr.	<10'000	8'848	10'308	9'163	9'200	9'300	9'400
Kostendeckungsgrad Feuerwehr Sempach	Prozent	>=100	109.9	100	100	100	100	100
Bestand Feuerwehr Oberer Sempachersee	Anzahl Eingeteilte	>90	120	115	120	120	120	120

F) Entwicklung der Finanzen

Beträge in Tausend Fr.		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**-17'208**	**-17'208**	**-18'257**	**6.1%**	**-18'172**	**-18'742**	**-19'280**
Total	Aufwand	5'983	5'309	5'321	0.2%	5'269	5'276	5'374
	Ertrag	-23'192	-22'517	-23'579	4.7%	-23'442	-24'018	-24'654
Leistungsgruppen								
Finanzen	Saldo	-136	-940	-1'662	76.8%			
Steuern	Saldo	-17'254	-16'504	-16'875	2.2%			
Informatik	Saldo	0	0	0	0.0%			
Versicherungen	Saldo	0	0	0	0.0%			
Sicherheit	Saldo	182	235	280	19.1%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)	R 2025	B 2026 Ergänzt	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Bruttoausgaben	**90**	**2'640**	**371***	**-85.6%**	**66**	**306**	**46**
Einnahmen	0	-42	-102	142.9%	0	-70	0
Nettoinvestitionen	90	2'598	269	-89.4%	66	236	46

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2027 (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung ist insgesamt Fr. 1‘049‘000 höher als im Vorjahr.

Abweichungsursachen (Haupteffekte) pro Leistungsgruppe zum Vorjahresbudget (ohne interne Verrechnungen):
Finanzen: Insgesamt Höherer Personalaufwand Fr. 123‘000, davon Fr. 67'000 ZSO Nord-West (höhere Pensen, neuer Pensionskassenvertrag), Finanzaufwand: tiefere Zinsen für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Fr. 28‘000
Beiträge an Gemeinden/Kanton: tieferer Beitrag Finanzausgleich Fr. 227‘000, Beiträge vom Kanton: Höherer Anteil Lastenausgleich Fr. 58‘000, höherer Ertragsanteil OECD Ergänzungssteuer Fr. 500‘000
Steuern: Höherer Personalaufwand Fr. 72’000 (höhere Pensen, neuer Pensionskassenvertrag), Netto höhere Steuereinnahmen Fr. 427‘000, (höhere Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen inkl. Steuern auf Kapitalzahlungen +Fr. 840‘000, tiefere Einkommensteuern natürliche Personen Nachträge -Fr. 400‘000)

Im Jahr 2027 werden Investitionen in der Höhe von Fr. 371‘000 getätigt:
Feuerwehr Oberer Sempachersee*: Schlauchverleger von Fr. 235‘000, Fahrzeug für Schlauchverleger Fr. 40‘000 sowie eine Motorspritze von Fr. 50‘000
ZSO Nord West, Softwareentwicklung Bund, Anteil ZSO Fr. 46‘000
*Die Fahrzeuge der Feuerwehr Oberer Sempachersee werden von der GVL im Schnitt mit 35% subventioniert.

1.5.3 Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie umfasst die Leistungsgruppen
- Raumplanung (Raumplanung/-ordnung, Mobilität, Mehrwertabgabe)
- Baubewilligungen (Sempach/Hildisrieden)
- Öffentlicher Verkehr
- Umwelt und Energie

Mit der Raumplanung stellt der Stadtrat sicher, dass die Ortsplanung als Basis für die künftige Siedlungsentwicklung ein qualitatives Wachstum möglich macht und zu einer optimalen Bevölkerungs- und Sozialstruktur führt. Dabei wird auf die spezifischen Eigenschaften von Sempach Rücksicht genommen und eine hohe räumliche und gestalterische Qualität eingefordert.

Im Thema Baubewilligungen wird sichergestellt, dass alle bewilligungspflichtigen Bauvorhaben der privaten und öffentlichen Grundeigentümer nach den gültigen kantonalen und kommunalen Vorgaben bearbeitet werden. Neben den Bauvorhaben auf dem Gemeindegebiet Sempach unterstützt der Bereich RUE die Gemeinde Hildisrieden bei der baurechtlichen Beurteilung von Baugesuchen.

Der öffentliche Verkehr ist ein wichtiger Teil der Mobilität. Im aktuellen Verkehrsrichtplan sind Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit und damit der Nutzung des öffentlichen Verkehrs vorgesehen. Im Rahmen planerischer, baulicher und gestalterischer Massnahmen ist die Mobilität laufend hinsichtlich Modalsplit zu Gunsten dem Anteil öffentlicher Verkehr zu verbessern und zu optimieren.

Die Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern dient der Stadt Sempach als Basis für die eigenen Aktivitäten. Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) prüft und plant Anlässe wie den Städtlimärt, Fördermassnahmen wie die Sträucheraktion oder nimmt Stellung zu geplanten Massnahmen des Stadtrates.

B) Legislaturschwerpunkte

Die Legislaturperiode wird genutzt, um die Ortsplanungsinstrumente gezielt weiterzuentwicklen und an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben sowie an die Anforderungen einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung anzupassen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Teilrevision der Ortsplanungsinstrumente, die Aktualisierung verschiedener Reglemente sowie die Weiterentwicklung der Richtpläne im Bereich Städtli und Kirchbühl.

Die im Tätigkeitsgebiet Sempach und Hildisrieden anfallenden Baugesuche werden gemäss den gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben behandelt. Dabei ist geplant, die Verantwortlichkeiten des Bauamts Sempach auszubauen, um einen ersten Schritt Richtung regionales Bauamt einzuleiten. Im Verlauf der Legislaturperiode sollen die Bearbeitungsfristen kontinuierlich optimiert werden, so dass spätestens im Jahr 2030 die vom Regierungsrat definierten Bearbeitungsfristen eingehalten werden.

Die Aufenthaltsqualität im Städtli wird durch die laufenden Testphasen zur Städtliattraktivierung weiter verbessert. Die Erkenntnisse daraus fliessen in die weiteren Projektschritte ein. Parallel dazu werden die Grundlagen für eine spätere Umsetzung im Rahmen des Agglomerationsprogramms weiterentwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wird eine nachhaltige und ökologische Lösung zur Minderung der Erosionsprobleme entlang des Sempacherseeufers sowie zur Umsetzung der Schutzverordnung erarbeitet. Ausserdem werden Biodiversitätsprojekte durchgeführt und die Bevölkerung aktiv für Naturthemen sensibilisiert.

Im Bereich Mobilität verfolgt die Stadt Sempach konsequent das im Rahmen der kantonalen Mobilitätsstrategie definierte 4-V-Prinzip (Verkehr vermeiden, verlagern, vernetzen und verträglich gestalten) sowie die Umsetzung der Massnahmen aus dem Verkehrsrichtplan. Durch eine Weiterentwicklung der Parkierungsvorschriften im öffentlichen Raum wird eine bedarfsgerechte Nutzung für Bevölkerung und Gewerbe sichergestellt. Ein besonderes Gewicht wird der Stärkung des öffentlichen Verkehrs sowie des Langsamverkehrs gewidmet.

Die Stadt Sempach nimmt ihre Vorbildrolle im Rahmen des Energiegesetzes sowie der Vorgaben des Labels Energiestadt Gold aktiv wahr. Sie fördert erneuerbare und immissionsarme Energiequellen sowie die Dekarbonisierung. Durch den Abschluss von Konzessionsverträgen wird die nachhaltige Versorgung mit Energie und Wasser sichergestellt. Zudem werden neue Organisationsformen wie vZEV oder lokale Energiegemeinschaften unterstützt.

C) Lagebeurteilung

Die Ortsplanungsrevision von 2022 ist bis auf einzelne hängige Punkte abgeschlossen. Es läuft bereits die erste Teilrevision zur Integration der Themen Energie und Freiraumqualität.

Die eingeleiteten Massnahmen zur Optimierung der Prozesse im Baubewilligungsverfahren zeigen erste Wirkung. Der Baubewilligungsprozess wurde überprüft und gezielt optimiert. Mit der erfolgreichen Rekrutierung zusätzlicher Mitarbeitenden sowie der vollständigen Integration des Baubewilligungsprozesses der Gemeinde Hildisrieden konnten die entsprechenden organisatorischen Voraussetzungen weiter verbessert werden. Die neuen Mitarbeitenden sind gut eingearbeitet und der Betrieb läuft weitgehend stabil. Trotz dieser Verbesserungen und hoher Bearbeitungsleistung können die Fristen erwartungsgemäss noch nicht eingehalten werden. Insbesondere unvollständige Gesuche führen weiterhin zu Verzögerungen. Gleichzeitig bleiben Einsprachen im Zusammenhang mit der Innenverdichtung und der Eingliederung in das Ortsbild auf einem hohen Niveau.

Die Testphase 0 der Städtliattraktivierung wurde durchgeführt. Nach erfolgter Analyse wird das weitere Vorgehen beschlossen. Die Erarbeitung des Vorprojekts zur Seeufergestaltung unter Einbezug der Bevölkerung läuft gemäss Plan und kann anfangs 2027 abgeschlossen werden.

Die Stadt Sempach hat sich im letzten Jahr intensiv mit der Mobilitätsentwicklung auseinandergesetzt. Der öffentliche Parkplatzbedarf wurde dabei überprüft, der Handlungsbedarf eruiert und die Grundlagen für die zukünftige Parkplatzbewirtschaftung gelegt. Zwischenzeitlich wurde die Vernehmlassung des Parkplatzreglements gestartet. Ziel ist es, dass das entsprechende Reglement im 2027 der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Zur Verbesserung des Modalsplits wird ein besonderer Fokus auf der Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Langsamverkehrs gelegt.

Die Stadt Sempach wurde im Herbst 2026 mit dem Label Energiestadt Gold ausgezeichnet. Im Zentrum stehen nun die Umsetzung des Energie- und Klimaleitbildes sowie der entsprechenden Massnahmen des Energiepolitischen Programms 2026 - 2029.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Sicherstellung und Weiterentwicklung regionales Bauamt für die Gemeinden Sempach und Hildisrieden
2. Weiterführung der Testphasen zur Städtliattraktivierung unter Einbezug der Ergebnisse aus Testphase 0
3. Verabschiedung Reglement über die öffentliche Parkierung inkl. Parkplatzgebühren
4. Weiterbearbeitung des Projekts Seeuferrevitalisierung unter Führung des Kantons Luzern in Abstimmung mit Bevölkerung
5. Gesamtrevision Richtlinie für die Bewilligung von Reklameanlagen
6. Weiterführung der Arbeiten an der Teilrevision der Ortsplanung (Ziel: Verabschiedung 2028)
7. Termingerechte Umsetzung Massnahmen aus Energiepolitischem Programm 2026 - 2029

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel-grösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Messgrössen								
Anzahl eingereichter / bewilligter-ordentlicher Baubewilligungsgesuche Sempach (*ab 2027 inkl. Hildisrieden)	Anzahl	*40 / 40	24 / 28	36/35	*40 / 40	*40 / 40	*40 / 40	*40 / 40
Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren < = 40 Arbeitstage (nur Sempach)	Prozent der Baugesuche	80	30	40	50	60	65	80
Anzahl eingereichter / bewilligter-vereinfachter Baubewilligungsgesuche Sempach (*ab 2027 inkl. Hildisrieden)	Anzahl	*25 / 25	15 / 18	20 / 19	*25 / 25	*25 / 25	*25 / 25	*25 / 25
Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren < = 25 Arbeitstage (nur Sempach)	Prozent der Baugesuche	80	33	50	50	60	65	80
In Bearbeitung stehende Bauvorhaben Sempach per Jahresende (*ab 2027 inkl. Hildisrieden) (laufende Dossiers)	Anzahl	*200	143	150	*200	*200	*200	*200
Nutzung Next-Bike Sempach, ab 2027 Angebotsausbau	Bewegungen / Anzahl Standorte	Jährl. Steigerung 1'000		10'000 / 9	11'000 /11	12'000 /11	13'000 /11	14'000 /11

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**1'175**	**1'312**	**1'496**	**14.0%**	**1'305**	**1'253**	**1'225**
Total	Aufwand	2'231	2'805	2'892	3.1%	2'665	2'615	2'640
	Ertrag	-1'056	-1'492	-1'396	-6.4%	-1'359	-1'362	-1'415
Leistungsgruppen								
Raumplanung	Saldo	215	294	414	40.8%			
Öffentlicher Verkehr	Saldo	407	439	446	1.6%			
Baubewilligungen	Saldo	439	355	416	17.2%			
Umwelt und Energie	Saldo	114	225	219	-2.7%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Bruttoausgaben	**16**	**168**	**40***	**-76.2%**	**70**	**30**	**30**
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	16	168	40	-76.2%	70	30	30

***Beschluss**

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2027 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 183'000 höher als im Vorjahr.

Abweichungsursachen (Haupteffekte) pro Leistungsgruppe zum Vorjahresbudget (ohne interne Verrechnungen):
Raumplanung: Höherer Personalaufwand Fr. 17'000 (neuer Pensionskassenvertrag), tiefere Sachaufwände von Fr. 25'000 bei diversen Positionen
Öffentlicher Verkehr: Höherer Beitrag an Verkehrsverbund Luzern von Fr. 15'000
Baubewilligungen: Höherer Personalaufwand von Fr. 120'000 (höhere Pensen, neuer Pensionskassenvertrag), tiefere Aufwände für Dienstleistungen Dritter Fr. 37'000, höhere Einnahmen aus Baubewilligungen Fr. 30'000
Umwelt und Energie: Höhere Personalaufwand von Fr. 18'600 (höhere Pensen, neuer Pensionskassenvertrag)

Budgetierte Fondsentnahmen:
- Projekt Städtliattraktivierung Kosten Fr. 90'000, anteilige Entnahme des Fonds Mehrwertabgaben von Fr. 75’000
- Projekt Seeuferrevitalisierung/-sanierung Kosten Fr. 10'000, anteilige Auflösung des Fonds Mehrwertabgaben von Fr. 4’500
- Projekt Biodiversität Kosten Fr. 18'000, anteilige Auflösung des Fonds Mehrwertabgaben von Fr. 10‘000
- Projekt P1 Mobilität Kosten Fr. 5'000, anteilige Auflösung des Fonds Parkplatzbewirtschaftung von Fr. 5’000

Die Ausgaben der Investitionen betragen Fr. 40‘000 und betrifft die Teilrevisionen Ortsplanung.

1.5.4 Aufgabenbereich Infrastruktur

A) Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen
- Öffentlicher Grund
- Siedlungsinfrastruktur
- Immobilien Verwaltungsvermögen
- Immobilien Finanzvermögen

Der öffentliche Grund umfasst die öffentlichen Anlagen wie die Spielplätze, die See-Allee, sowie das Marktwesen, die Parkplatzbewirtschaftung und die Vermietung des öffentlichen Grunds innerhalb und ausserhalb des Städtlis. Der Werkdienst sorgt mit einem bedarfsgerechten Fahrzeug- und Maschinenpark für den betrieblichen Unterhalt, die Sauberkeit und die Schneeräumung . Das Team der Hauswartung ist verantwortlich für den betrieblichen Unterhalt und für die Reinigung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Schulen und deren Umgebung.

Die Unterhalts- und Erneuerungsplanungen der Anlagen und Bauten zu Gunsten der Verkehrswege (Strassen) und der Siedlungsentwässerung sind der Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur zugeordnet. In Zusammenarbeit mit externen Fachleuten sorgt der Bereich dafür, dass die Anlagen und Bauten dem Stand der aktuellen Technik entsprechen und den Anforderungen gerecht werden. Ebenfalls in der Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur ist die Abfallbewirtschaftung enthalten. Der Gemeindeverband Abfall Luzern Land (GALL) führt im Auftrag der Stadt Sempach die Sammlung des Schwarz- und Grünabfalls durch. Der Bereich Infrastruktur betreibt eine zentrale Sammelstelle im Gebiet Stadtweiher.

Die Immobilien des Verwaltungsvermögens umfassen ausschliesslich Objekte, die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Dazu gehören unter anderem die Schulhäuser, der Werkhof oder das Stadthaus. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens handelt es sich um Liegenschaften oder Wohnungen, welche vermietet sind. Der Aufgabenbereich Infrastruktur stellt die kundenorientierte, nachhaltige und optimale Bewirtschaftung / Nutzung aller gemeindeeigenen Liegenschaften sicher und sorgt für den betrieblichen und baulichen Unterhalt.

B) Legislaturschwerpunkte

Das Projekt «Raum Luzernertor» ist in der Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur. Die Anforderungen von Seiten der Stadt Sempach sind eingeflossen.

Die Erarbeitung der generellen Entwässerungsplanung (GEP II) ist gestartet und wird vorangetrieben.
Im Jahr 2026 erfolgt die Ausschreibung für die Bestimmung des GEP-Ingenieurs und danach die Erarbeitung der weiteren Teilprojekte gemäss Terminprogramm. Damit schafft der Stadtrat die Grundlage für eine zeitgemässe, nachhaltige und zweckmässige Infrastruktur der Siedlungsentwässerung.

Mit der geplanten Immobilienstrategie sollen alle Liegenschaften überprüft werden. Für jede Liegenschaft und jedes Objekt werden deren Nutzung sowie der künftige Umgang damit hinterfragt und festgelegt, oder es wird ein Vorgehen definiert, mit dem die zukünftige Nutzung ermittelt werden kann. Die Immobilienstrategie bildet die Grundlage zur Sicherstellung eines zeitgemässen und zweckmässigen Raumangebots sowie zur Planung künftiger Sanierungen und soll durch den Stadtrat verabschiedet werden. Im Rahmen der Immobilienstrategie werden die mittelfristigen Massnahmen (5 Jahre) aufgeführt und nach Prioritäten gesondert geplant und umgesetzt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sportanlagenprojekte «Zustandsanalyse und Machbarkeitsstudie Turnhallen» sowie «Fussballplätze Seeland» gelegt.

Die Anforderungen an die öffentlichen Anlagen sind geklärt, schriftlich festgehalten und bekannt.
In Form eines Masterplans werden die Möblierungen und Ausrüstungen des öffentlichen Raumes definiert. Damit sind die öffentlichen Wege, die WC-Anlagen, öffentliche Brunnen, Sitzgelegenheiten, Grillstellen, Pavillons usw. gemeint.

Der Stadtrat formuliert eine klare Haltung bezogen auf die Nutzung der öffentlichen Anlagen durch externe Freizeitbesucher. Dabei sind die Auswirkungen bezogen auf den Verkehr und die Parkierung, die Abfallentsorgung und weiteren Themen zu berücksichtigen.

Es erfolgt eine schrittweise Umrüstung der gesamten öffentlichen Beleuchtung auf LED. Dafür wird ein priorisierter Umrüstungsplan erstellt und allfällige Kostenteiler sind geklärt.

Die Abfallbewirtschaftung soll gesamtheitlich in einem Masterplan erfasst und für die Zukunft festgelegt werden. Zur Erarbeitung des Masterplans kann eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden.
Ein Masterplan für das Friedhofareal wird für die nächsten 10 bis 15 Jahre erarbeitet und Massnahmen bezüglich Urnenhains werden umgesetzt.

C) Lagebeurteilung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern, vertreten durch die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, wird der Strassenraum und die Umgebung zwischen Luzernertor, Schulhausareal und Hexenturm neu organisiert. Der Einbezug der direkt betroffenen Grundeigentümer ist gelungen. Die Meinung der breiten Bevölkerung wurde im Rahmen eines Echoraums im Herbst 2024 eingeholt. Die Auswirkungen auf das Projekt wurden zu Beginn des Jahres 2025 öffentlich kommuniziert. Per Ende August 2026 ist das Vorprojekt noch nicht vorliegend. Als nächster Schritt wird die Vernehmlassung seitens Kanton Luzern erwartet, bei welcher die Stadt Sempach ihre Anliegen einbringen wird. Das Projekt ist zeitlich verzögert.

Für den generellen Entwässerungsplan (GEP) wurden in einem ersten Schritt das Pflichtenheft für den GEP-Ingenieur und für die Gesamtleitung GEP, die Teilprojekte Organisation der Siedlungsentwässerung sowie die Datenbewirtschaftung erarbeitet und durch den Kanton genehmigt. Im Jahr 2026 erfolgte die Ausschreibung für die Bestimmung des GEP-Ingenieurs. Im nächsten Schritt werden die definierten Teilprojekte gemäss Terminprogramm umgesetzt.

Die Konzeption der Immobilienstrategie wurde im Jahr 2026 erarbeitet. Im Jahr 2027 wird die weitere Bearbeitung der Immobilienstrategie vorangetrieben und fertiggestellt. Zur Bearbeitung der vielfältigen Immobilienprojekte werden die zusätzlichen Ressourcen im Bereich Infrastruktur sowie ein erfahrenes Planungsbüro in diesem Bereich eingesetzt.

Die geplante Ausführung des Personenunterstands bei der Haltestelle Meierhof ist geplant und das notwendige Baugesuch zwischenzeitlich bewilligt. Es ist eine Realisierung noch im Jahr 2026 vorgesehen. Weitere Planungen von neuen Personenunterständen sind im Jahr 2027 vorgesehen.

Die Planungsarbeiten für die Gebäudezustandsanalyse der Turnhallen «Tormatt» und «Rank» sowie die Machbarkeitsstudie für eine Dreifachturnhalle sind gestartet und werden voraussichtlich bis spätestens Ende 1. Quartal 2027 vorliegen. Ebenso sind die Planungsarbeiten für die Erstellung Masterplan Sanierungskonzept Sportanlage im Seeland gestartet. Die Ergebnisse der Zustandsanalysen sowie der Sanierungsvorschlag werden Ende Jahr 2026 erwartet.

Im Rahmen der geplanten Erneuerung der Steuerungstechnik der ARA Sempach-Neuenkirch wurde eine Zustandsanalyse der vier an die ARA angebundenen Aussenbauwerke der Stadt Sempach (PW 1, PW 2, RKB Seevogtey und RKB Hubelstrasse) durchgeführt. Ziel ist es, die Steuerung zu modernisieren und eine zukunftssichere Anbindung an das Leitsystem der ARA sicherzustellen. Der vorliegende Bericht Vorprojekt dokumentiert die aktuelle Ausgangslage, schlägt konkrete Massnahmen zur Erneuerung der technischen Komponenten vor und enthält eine Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von ±25%. Die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekts ist im Jahr 2027 vorgesehen.

Im Jahr 2026 erfolgte die letzte Etappe der Realisierung der Urnenhainstätte, womit die angestrebte Anzahl von Urnenhaingräber geschaffen wurden. Bis ins Jahr 2030 soll die Ausführungsplanung des unteren Friedhofs basierend auf das Wettbewerbsprojekt der Firma Tremp weitergeführt werden. Die Ausführung des neuen Urnengemeinschaftsgrabes sowie die Gestaltung des Begegnungsbereiches sollen frühestens im Jahr 2031 erfolgen.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

- Erarbeitung Immobilienstrategie inkl. Massnahmenplanung (5-Jahre) und Verabschiedung durch den Stadtrat
- Erarbeitung erste Teilprojekte der generellen Entwässerungsplanung (GEP II) inkl. Aufnahmen Kanalisation
- Ausarbeitung Projekt Etappe 1 Gesamtsanierung Sportanlage Seeland
- Turnhallen «Tormatt» und »Rank»: Abschluss Machbarkeitsstudie Sanierung vs. Dreifachturnhalle und Koordination weitere Planung
- Umsetzung Projekt Aussenraumgestaltung Schulhaus Felsenegg
- Ausarbeitung Projekt inkl. Bewilligungsverfahren Sanierung Seeplätzli inkl. Stegersatz und Start Bauarbeiten Herbst 2027
- Ausarbeitung Projekt Gesamtsanierung Hauptgebäude Seevogtey inkl. Aussenbereich
- Ausarbeitung Projekt inkl. Bewilligungsverfahren Sanierung Gebäudehülle Stadthaus (Fenster, Dach, etc.)
- Überarbeitung, Erneuerung und Umsetzung Brandschutzkonzepte bei definierten Liegenschaften
- Ausführung und Abschluss Bauarbeiten Sanierung Kanalisation Schauensee inkl. Inbetriebnahme des Bauwerks
- Ausarbeitung Projekt Erneuerung Strassenraum inkl. Kanalisation Büelgasse
- Modernisierung Anbindung Aussenbauwerke Siedlungsentwässerung an Leitsystem der ARA
- Ausarbeitung Projekt inkl. Bewilligungsverfahren und Umsetzung Sanierung Altlasten sowie Erneuerung Kugelfanganlage Schiessanlage Mussi
- Planung und Ausführung neuer Personenunterstände Haltestellen ganzes Städtli inkl. Ausrüstung
- Ausarbeitung Projekt Sanierung Gebäudehülle Schulhaus Darrenmatte (Fenster, Dach, etc.)
- Ausarbeitung Projekt Gestaltung Kreisel
- Parzellen Meierhof: Start qualitätssicherndes Verfahren (polit. Zielsetzungen (z.B. Alterswohnungen), Anforderungen, Koordination)
- Parzellen Stadtweiher: Start qualitätssicherndes Verfahren (polit. Zielsetzungen, Anforderungen und Koordination)
- Umsetzung Sanierung Trampelpfad und Randabschlüsse Beromünsterstrasse (Optimierung Entwässerung)
- Ausarbeitung Projekt Erneuerung Strassenraum Hubelstrasse
- Ausarbeitung Projekt Sanierung Sanitärleitungen, Warmwassererwärmung und Sanitärräume Schulhaus «Tormatt»
- Schulhaus «Felsenegg»; Erweiterung Zustandsanalyse und Erstellung Machbarkeitsstudie Gesamtsanierung/Neubau
- Ausarbeitung Projekt Neubau Trottoir Beromünsterstrasse Teil 1
- Ausarbeitung Projekt inkl. Bewilligungsverfahren und Umsetzung öffentliche WC-Anlage See-Allee

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel-grösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Messgrössen								
Vermietungsgrad Liegenschaften Finanzvermögen (9 Wohnungen)	Prozent	95	100	100	100	100	100	100
Kostendeckungsgrad Abfall	Prozent	100	101.7	100	100	100	100	100
Kostendeckungsgrad Abwasserbeseitigung	Prozent	100	133.6	70*	70*	100	100	100

*Die Abrechnung der Abwasserbeseitigung nach neuem Reglement wird ausgewertet. Tarifanpassungen werden im Rahmen der Vorgaben des Reglements geprüft, um eine Aufwandsdeckung von 100% zu erreichen.

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**1‘337**	**1’415**	**2’034**	**43.7%**	**1’694**	**1’635**	**1’874**
Total	Aufwand	5‘895	6’475	7’323	13.1%	6’955	6’897	7’136
	Ertrag	-4‘558	-5’060	-5’288	4.5%	-5’261	-5’261	-5’262
Leistungsgruppen								
Öffentlicher Grund	Saldo	1‘224	1’250	1’300	4.0%			
Siedlungsinfrastruktur	Saldo	-15	12	25	108.3%			
Immobilien Verwaltungsvermögen	Saldo	42	0	381	-			
Immobilien Finanzvermögen	Saldo	86	154	328	113.0%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Bruttoausgaben	**1‘061**	**2’995**	**4’120***	**37.6%**	**3’870**	**5’875**	**3’960**
Einnahmen	-543	-50	-50	0.0%	-50	-150	-150
Nettoinvestitionen	518	2’945	4’070	38.2%	3’820	5’725	3’810

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2027 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 619‘000 höher als im Vorjahr.

Abweichungsursachen (Haupteffekte) pro Leistungsgruppe zum Vorjahresbudget (ohne interne Verrechnungen):
Öffentlicher Grund: in der Summe tieferer Aufwand von Fr. 21’000, davon tieferer Personalaufwand von Fr. 21‘000, höherer Sachaufwand von Fr. 51‘000 durch diverse neue Projekte, höhere Entnahmen aus Fonds Ersatzbeiträge Kinderspielplätze Fr. 11‘000, höhere Beiträge aus Fonds Parkplatzbewirtschaftung Fr. 10‘000
Siedlungsinfrastruktur: in der Summe geringerer Aufwand von Fr. 13‘600, in dieser Leistungsgruppe sind die Spezialfinanzierungen von Abfallbewirtschaftung, Parkplatzbewirtschaftung und Siedlungsentwässerung, welche kostenneutral ausgeglichen sind (Aufwand und Ertrag gleich hoch), höherer Sachaufwand im Produkt öffentliche Gewässer von Fr. 15‘000 für erhöhten Unterhalt bei Bächen
Immobilien Verwaltungsvermögen:
Total höherer Gesamt-Aufwand von knapp Fr. 381‘000: Höherer Personalaufwand Fr. 268'000 (höhere Pensen, neuer Pensionskassenvertrag), höhere Sachkosten von Fr. 150'000 (nicht weiterverrechnete Kosten aus dem Wettbewerb der Turnhalle Rank / Tormatt)

Immobilien Finanzvermögen: in der Summe geringerer Aufwand von Fr. 167‘000, wovon Fr. 200‘000 die Entwicklungen der Parzellen Meierhof und Stadtweiher Süd betreffen und im Gegenzug tiefere Aufwendungen für baulichen Unterhalt von Fr. 15‘000.

Die Ausgaben der Investitionen 2027 betragen Fr. 4‘120‘000, davon:
- Diverse Projekte öffentlicher Grund Fr. 850‘000
- Siedlungsinfrastruktur Fr. 1‘530‘000
- Immobilien Verwaltungsvermögen Fr. 1‘740‘000

1.5.5 Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales
- Gesellschaft

Die Stadt Sempach stellt die Gesundheitsversorgung sicher und ist für ein zeitgemässes Beratungs- und Unterstützungsangebot im ambulanten und stationären Bereich zuständig. Sie sorgt für die gesetzliche und persönliche Fürsorge von bedürftigen Personen in den verschiedenen Lebenslagen und zielt darauf ab, als Anlaufstelle zu dienen und Hilfestellung zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung sowie beruflichen und sozialen Integration zu leisten. Die operative Sozialberatung ist an das Zentrum für Soziales Sursee delegiert und gemäss Leistungsvereinbarung geregelt. Mit dem Jugendtreff, welcher zweimal pro Woche geöffnet ist, bietet die Jugendarbeit Sempach den Jugendlichen einen niedrigschwelligen, betreuten Aufenthalts- und Freizeitort. Die Vereine sowie weitere Anbieter und Organisationen bilden eine wertvolle Basis für das sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Freizeitangebot in Sempach. Ebenso leistet die Freiwilligenarbeit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung und zum Zusammenleben in der Gemeinde, weshalb sie auf verschiedene Arten gefördert und unterstützt wird.

B) Legislaturschwerpunkte

Der Stadt Sempach ist das Zusammenleben verschiedener sozialer Gruppen und Generationen wichtig. Unter dem Motto «mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH» soll die gegenseitige Akzeptanz sowie der Respekt untereinander zu Gunsten einer Gesellschaft, in der sich alle wohl und sicher fühlen, gefördert werden. Kinder, Jugendliche und Familien sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Für die verschiedenen Anspruchsgruppen sollen bedarfsgerechte, professionelle Angebote bereitgestellt, vernetzt und unterstützt werden. So soll das kantonale Konzept «Frühe Förderung» in der Stadt Sempach verankert, das bereits bestehende Angebot der offenen Jugendarbeit ergänzt und ausgebaut sowie Kinder und Jugendliche in ihren Mitbestimmungsmöglichkeiten unterstützt werden.
Die Stadt Sempach strebt das Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde» an und möchte mit einem erhöhten Engagement für Kinder, Jugendliche und Familien die Kinderfreundlichkeit innerhalb der Stadt Sempach systematisch verbessern und sichtbare Ergebnisse erzielen. Der Sempacher Bevölkerung soll ein selbstständiges und mobiles Leben bis ins hohe Alter ermöglicht werden. Die Stadt Sempach setzt sich dafür ein, dass die ambulanten und stationären Angebote im Bereich Pflege und Betreuung innerhalb der Planungsregion Sursee auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt werden. Sport, Kultur und Brauchtum sind in der Stadt Sempach stark verwurzelt. Die vielfältigen Angebote, Anlässe und Vereine werden bedarfs- und zielgerichtet unterstützt.

C) Lagebeurteilung

Nach einer umfassenden Überprüfung des Vorprojekts, der Aufwandsentwicklung im Betrieb und der zwischenzeitlich veränderten Rahmenbedingungen wurde das ursprünglich geplante Neubauprojekt der Meierhöfli AG im Juni 2025 gestoppt. Die kantonale Versorgungsplanung 2026-2035 sieht für die Region Sursee einen Bedarf von 400 zusätzlichen Pflegeplätzen vor. Auch zeichnet sich zunehmend ein wachsender Bedarf an ergänzenden Versorgungsformen (assistiertes Wohnen, Wohnen mit Dienstleistungen sowie spezialisierte Angebote wie Ferienplätze oder Demenzbetreuung) ab. Die drei Aktionärsgemeinden der Meierhöfli AG erarbeiten unter dem Namen AlterPlus Oberer Sempachersee eine gemeinsame Strategie zur Festlegung und Sicherstellung des zukünftigen Angebots in der Alters- und Pflegeversorgung.
Zur Sicherstellung des Angebotes im Bereich der ambulanten Pflegeversorgung beteiligt sich die Stadt Sempach als Aktionärin an der neu gegründeten Organisation Spitex Sempachersee Plus.

Der Stadtrat hat entschieden, dass der Prozess zur Erlangung des Unicef-Labels «kinderfreundliche Gemeinde» weiterverfolgt werden soll. Der Bereich Soziales und Gesellschaft führt diesen Prozess und arbeitet hierfür mit anderen Bereichen sowie der Schule zusammen. Die Projektgruppe befindet sich derzeit in der Erarbeitung des Aktionsplans. In diesem Zusammenhang hat sich eine Notwendigkeit zur Anpassung der Ausrichtung der offenen Jugendarbeit sowie des entsprechenden Konzepts abgezeichnet. Dies wird im weiteren Verlauf geprüft und konkretisiert.

In Zusammenarbeit mit der Schule Sempach arbeitet der Bereich Soziales und Gesellschaft unter dem Motto «mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH» aktuell an einem Projekt mit dem Fokus auf die Themen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung. Ziel ist eine Sensibilisierung der Fachpersonen sowie der Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit Vertretern verschiedener Institutionen und Vereine werden diverse Umsetzungsmassnahmen erarbeitet und geplant.
Im Rahmen des Pilotprojekts «Mobile Altersarbeit» wurde ein Konzept «Gesund Altern» erarbeitet, welches gezielt das Handlungsfeld «persönliche Gesundheitskompetenzen» des kantonalen Altersleitbilds abbilden soll. In diesem Zusammenhang werden unter Einbezug von lokalen und regionalen Fachpersonen öffentliche Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen organisiert, welche gezielt die ältere Bevölkerung von Sempach ansprechen sollen.
Die Unterstützung von Vereinen und Anlässen erfolgt gemäss den bestehenden Richtlinien der Stadt Sempach. Nebst der regulären, jährlichen Vereinsunterstützung werden regelmässig Sonderbeiträge im Rahmen der Richtlinien und aus der Erbschaft Schnieper ausgerichtet.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Initialisierung von Massnahmen zur Verankerung des kantonalen Konzepts «Frühe Förderung» innerhalb der Stadt Sempach
2. Aktualisierung des Konzepts der Jugendarbeit Sempach sowie Überprüfung der Ausgestaltung des Angebots der offenen Jugendarbeit
3. Erarbeitung einer zukunftsweisenden Strategie betreffend das Angebot in der ambulanten und stationären Alters- und Pflegeversorgung im Rahmen des Projekts AlterPlus Oberer Sempachersee
4. Initialisierung von Massnahmen zur Förderung des Zusammenlebens verschiedener Generationen
5. Erarbeitung und Umsetzung einer Vortragsreihe «Gesund Altern», um die Gesundheitskompetenzen älterer Menschen gezielt zu fördern

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Messgrössen								
Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres	% (Kt. Luzern Ø 2.0% (2024))	<1.0	0.4	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3
Besucherzahlen in den Treffs der offenen Jugendarbeit	Ø Anzahl Besucher	30	neu	30	30	30	30	30
Präventionsanlässe im Bereich Gesellschaft	Anzahl	2	4	2-3	2	2	2	2
Teilnehmerzahlen bei den Anlässen der Vortragsreihe «Gesund Altern»	Ø Anzahl Teilnehmende	20	0	0	20	22	25	30

F) Entwicklung der Finanzen

		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**6‘995**	**7'149**	**7’427**	**3.9%**	**7’613**	**7’700**	**7’737**
Total	Aufwand	7‘148	7’343	7’724	5.2%	7’911	7’998	8’035
	Ertrag	-153	-194	-297	53.1%	-297	-298	-298
Leistungsgruppen								
Gesundheit	Saldo	1‘287	1’185	1’143	-3.5%			
Soziales	Saldo	4‘818	4’974	5’254	5.6%			
Gesellschaft	Saldo	890	990	1’030	4.0%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)	R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	**0**	**0**	**0**	**0.0%**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.0%	0	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2027 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 278‘000 höher.

Abweichungsursachen (Haupteffekte) pro Leistungsgruppe zum Vorjahresbudget (ohne interne Verrechnungen):
Gesundheit: Höhere Beiträge an Restfinanzierung Spitex und Heime Fr. 41‘000, einmalige Rückerstattung aus Verein Spitex nach Gründung Spitex Sempachersee Plus AG Fr. 100‘000
Soziales: Höherer Personalaufwand von Fr. 8‘000 (neuer Pensionskassenvertrag), höhere Beiträge an Kanton (Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Klienten wirtschaftliche Sozialhilfe, SEG, Zenso) Fr. 281‘000, Beiträge neu vom Kanton für Rückerstattung Betreuungsgutscheine Fr. 30‘000
Gesellschaft: Höherer Personalaufwand von Fr. 71‘000 (höhere Pensen, neuer Pensionskassenvertrag), diverse tiefere Sachaufwände Fr. 11‘500, höherer Beitrag an Vereine Fr. 15‘000, tiefere Entnahme aus Fonds Schnieper Fr. 15‘000

Im Jahr 2027 werden keine Investitionen getätigt.

1.5.6 Aufgabenbereich Bildung

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Schuldienste
- Sonderschulung
- Stufenübergreifend (Bildungskommission, Schulleitung und Schuladministration, Allgemeine Aufwände Schule, Tagesstrukturen, Bibliothek, Musikschule, Schulgesundheitsdienst, Spielgruppe)

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule Kindern und Jugendlichen grundlegendes Wissen, wichtige Fähigkeiten und zentrale Werte. Sie fördert Neugier, Eigeninitiative, vielseitige Interessen und unterstützt die Lernenden dabei, ihre Persönlichkeit ganzheitlich zu entwickeln - geistig, körperlich und emotional.
Die Schule arbeitet partnerschaftlich mit Familien und Erziehungsberechtigten zusammen und übernimmt gemeinsam mit ihnen die Verantwortung für die Erziehung. Dabei werden gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen aktiv berücksichtigt.
Fachpersonen aus den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik stehen Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite. Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden individuell gefördert mit dem Ziel, sie bestmöglich in die Regelschule, die Berufswelt oder spezifische Anschlussangebote zu integrieren. Auch in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitserziehung erhalten Eltern und Lernende gezielte Unterstützung - für ein gesundes Aufwachsen und Lernen. Musikalische Bildung ist ein fester Bestandteil der Volksschule und ergänzt den regulären Musikunterricht. Die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) bietet gemäss Musikschulverordnung ein breites musikalisches Ausbildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie fördert gemeinsames Musizieren und Singen und unterstützt aktiv den musikalischen Nachwuchs für Vereine.

B) Legislaturschwerpunkte

Strategische Ausrichtung der Schule Sempach
Die Schule Sempach orientiert ihre Weiterentwicklung am kantonalen Projekt „Schulen für alle (2025-2035)“. Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zu sichern und den digitalen sowie gesellschaftlichen Wandel aktiv zu gestalten. Im Zentrum steht die Förderung individueller Lernwege, damit Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten, selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen. Dafür entwickelt die Schule flexible Strukturen, die moderne pädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigen. Die Auswertungen der Umfragen bei den Erziehungsberechtigten und den Mitarbeitenden haben eine leichte Anpassung der Schwerpunkte zur Folge.
Digitalität und Zukunftskompetenzen
Die Schule gestaltet die digitale Transformation pädagogisch, organisatorisch und technisch so, dass Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende und Schuleinheiten nachhaltig davon profitieren.
Starke Beziehungen und Schulkultur
Die Schule lebt eine wertschätzende, verbindliche und gemeinschaftsorientierte Schulkultur auf der Grundlage der Neuen Autorität und fördert eine gemeinsame Feedback- und Reflexionskultur und entwickelt die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft weiter.
Förderung und Potenzialentwicklung
Die Schule fördert alle Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und stärkenorientiert, damit sie ihre individuellen Potenziale entfalten und erfolgreich am schulischen Lernen teilhaben können.
Überarbeitung Berufswahlkonzept
Die Schule überprüft und aktualisiert das Berufswahlkonzept, damit der Berufswahlprozess im Zyklus 3 (Sekundarschule) verbindlich, transparent und abgestimmt gestaltet wird und die Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihre Anschlusslösung vorbereitet werden.
Zukunftsorientierte Schulraumplanung
Flexible Lernumgebungen, moderne Technologien und nachhaltige Bauweisen sowie die Klimaveränderung sollen den Bedürfnissen aller Anspruchsgruppen gerecht werden und die Attraktivität der Schule weiter erhöhen.

C) Lagebeurteilung

Die Schule Sempach richtet sich konsequent nach dem entwickelten Zielbild, das als strategischer Rahmen für alle Entwicklungsprojekte dient. Die fünf goldenen Werte - Gemeinschaft, Vielfalt, Verantwortung, Lernklima und Respekt - sollen das schulische Miteinander prägen. Ihr bewusstes Leben und Einfordern im Alltag ist anspruchsvoll, wird jedoch von den Mitarbeitenden tagtäglich mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein umgesetzt. Grenzverletzungen werden dabei konsequent thematisiert und bearbeitet.
Das Projekt «mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH» stärkt die Umsetzung der fünf goldenen Werte; die Stufenteams setzen dabei einen bewussten Schwerpunkt auf den sensiblen und konstruktiven Umgang mit Diskriminierung.
In der agilen Schulentwicklung auf der Sekundarstufe wurden die Pilotprojekte dokumentiert; sie sind teilweise abgeschlossen oder noch in der Umsetzung. Das Projekt „Stufenteam stärken" entlang der Klärpunkte Rollenbild, Organisation und (administrativer) Aufwand wurde weiter verdichtet; parallel werden die übrigen Pilotprojekte bis Schuljahresende evaluiert und Ressourcen sowie „Schulen für Alle“ für die Weiterarbeit 2026/27 vorbereitet.
Die Schule Sempach hat ihre digitalen Kompetenzen und die Cybersicherheitskultur weiter gestärkt. Digitale und KI-Themen sind in allen Zyklen verankert; Grundlage- oder Weiterbildungs-Module zu KI (Fobizz) in allen drei Zyklen (Kindergarten – 2. Primarklasse, 3. – 6. Primarklasse, Sekundarklasse) umgesetzt. Die Sensibilisierung für IT-Sicherheit zeigt Wirkung, die Schulungen fanden statt. Die VoIP-Telefonie ist umgesetzt, IT-Infrastruktur-Erneuerungen sind grösstenteils abgeschlossen.

In den Zyklen 1 und 2 sind partizipative Strukturen nachhaltig gesichert, weiterentwickelt und fest im Schulalltag verankert. Im Zyklus 3 wird der Sek-Rat durch klare Strukturen, transparente Prozesse und ritualisierte Beteiligungsformen gezielt gestärkt und nachhaltig im Schulalltag etabliert.
Zur Attraktivierung des Lehrberufs setzt die Schule die kantonalen Massnahmen (Fachkarrieren, Entlastung von Berufseinsteigenden, Ausbildungsunterstützung, etc.) um und schafft gute Rahmenbedingungen für die Lehrpersonen.
Die langfristige Schulraumplanung wird regelmässig aktualisiert. Zusätzliche Angebote wie die Schulinsel und eine moderne Infrastruktur tragen zur hohen Qualität der Schule bei.

D) Massnahmen und Projekte Planung SJ 2026/27 (Jahresprogramm)

1. Umsetzung des Zielbildes im Einklang mit dem kantonalen Projekt «Schulen für alle»
   - Obligatorische Bausteine «Integrierte Begabungs- und Begabtenförderung» und «Lesen fördern»
2. Digitalität
   - Lernbegleitung stärken - Portfolioarbeit etablieren - Professionalisierung fördern
3. Partizipation, Schulkultur, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
   - Ausweitung des Partizipationskonzepts auf gesamte Schule
   - Handlungsleitfaden und Kommunikation für herausfordernde Situationen
4. Attraktivität des Lehrberufs stärken
   - Fachkarriere Digitalität
   - Fachkarriere Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF)
5. Zukunftsorientierte Schulraumplanung
   - Klimawandel -> Massnahmen

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Messgrössen								
Kosten pro Lernender Kindergarten	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 15'497	12'656	14'059	13'918	*	*	*
Kosten pro Lernender Primarschule	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 17'601	17'152	16'954	17'209	*	*	*
Kosten pro Lernender Sekundarschule	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 21'951	21'859	22'665	23'352	*	*	*

*Die Werte der Planjahre 2028 - 2030 pro Schulstufe (Kindergarten, Primar-, Sekundarstufe) können technisch nicht erhoben werden.

F) Entwicklung der Finanzen

in Tausend Fr.		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**6'800**	**7'280**	**7'378**	**1.3%**	**7'477**	**7'566**	**7'653**
Total	Aufwand	13'194	13'788	13'891	0.7%	13'914	13'929	14'042
	Ertrag	-6'393	-6'508	-6'513	0.1%	-6'438	-6'363	-6'389
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Saldo	461	478	439	-8.2%			
Primarschule	Saldo	2'380	2'378	2'391	0.5%			
Sekundarschule	Saldo	1'873	2'022	2'067	2.2%			
Schuldienste	Saldo	472	481	498	3.5%			
Sonderschulung	Saldo	783	938	1'012	7.9%			
Stufenübergreifend	Saldo	831	983	971	-1.2%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)	R 2025	B 2026 ergänzt	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Bruttoausgaben	**226**	**155**	**155**	**0.0%**	**115**	**85**	**47**
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	226	155	155	0.0%	115	85	47

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2027 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 98‘000 höher als im Vorjahr.

Abweichungsursachen (Haupteffekte) pro Leistungsgruppe zum Vorjahresbudget (ohne interne Verrechnungen):
Kindergarten: Tiefere Personalaufwände von Fr. 105‘000; es wird eine Klasse weniger geführt, tieferer Beitrag vom Kanton von Fr. 68‘900 wegen tieferen Schülerzahlen
Primarschule: Tieferer Personalaufwand Fr. 77‘000 (Pensenreduktion), tieferer Beitrag vom Kanton von Fr. 62‘000 aufgrund Basis aktuellen tieferen Schülerzahlen
Sekundarschule: Höherer Personalaufwand Fr. 39‘000 (Mutationsverlust), höhere Beiträge für Kantonsschüler/innen Fr. 16‘000, höherer Beitrag vom Kanton Fr. 23‘000 für höhere Schülerzahlen
Schuldienste: Höhere Gemeindebeiträge für ausgelagerte Dienstleistungen und höherer Personalaufwand im Bereich Schulsozialarbeit, insgesamt Fr. 17‘000
Integrative Sonderschulung: Höherer Personalaufwand von Fr. 29‘000, höherer Beitrag an den Kanton (Pool der Sonderschule) Fr. 66‘000, höhere Rückerstattung vom Kanton als Beitrag der integrativen Sonderschulung von Fr. 30‘000
Stufenübergreifend: Höherer Personalaufwand Fr. 20‘400, höhere Dienstleistungsaufwände v.a. im Bereich Informatik Fr. 50‘000, höhere Einnahmen aus Schulgeldern Tagesstrukturen Fr. 28‘300, Mindereinnahmen im Bereich Spielgruppe von Fr. 16‘200.

Die Investitionsausgaben betragen Fr. 155’000 (Ersatzbeschaffung Notebooks für Schülerinnen und Schüler sowie Ersatzbeschaffung Stühle und Tische).

1.6 Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen basieren auf den letztverfügbaren Jahresenddaten (31.12.2025), den Budgetvorgaben 2026 und 2027 sowie der beantragten Planwerte der Jahre 2028 - 2030 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung):

	Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)		Grenzwert	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**Ø 27-30**
a.	Selbstfinanzierungsgrad	min. *	80%	230%	6%	4%	16%	22%	43%	21%
b.	Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10%	6.6%	1.2%	0.5%	2.1%	4.3%	5.3%	3.1%
c.	Zinsbelastungsanteil	max.	4%	-0.1%	0.0%	-0.1%	-0.1%	0.1%	0.3%	0.1%
d.	Kapitaldienstanteil	max.	15%	4.9%	4.9%	4.9%	5.3%	5.9%	6.7%	5.7%
e.	Nettoverschuldungssquotient	max.	150%	-12%	22%	47%	67%	91%	101%	77%
f.	Nettoschuld pro Einwohner	max.	2’500	-456	793	1’749	2’482	3’495	3’955	2’927
g.	Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3’000	857	1’819	2’280	2’654	2’893	2’806	2’660
h.	Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	61.8%	80.2%	91.7%	103.1%	116.7%	121.4%	108.4%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter 1'500 pro Einwohner liegt

1.7 Einhaltung Finanzstrategie

Der Stadtrat hat die Finanzstrategie am 3. Juni 2026 überarbeitet und wird sie der Gemeindeversammlung vom 23. November 2026 kommunizieren.

Nachfolgend spiegelt der Stadtrat die Finanz- und Investitionsplanung mit der aktualisierten Finanzstrategie:

1. Ziel: Stabile Steuerbelastung im kantonalen Mittel (Erfolgsrechnung)

Strategie
Der Steuerfuss wird im kantonalen Mittel gehalten. Eine Steuersenkung bzw. Steuererhöhung erfolgt bei strukturellen und dauerhaften Ungleichgewichten im Finanzhaushalt, nicht als Reaktion auf einzelne Budgetjahre. Der Verbreiterung der Steuerertragsbasis wird grosse Beachtung geschenkt, wobei eine gute Bevölkerungsdurchmischung höher gewichtet wird als die Maximierung der Steuerkraft.

Massnahmen
- Neben einem attraktiven Steuerfuss wird für ein wirtschaftsfreundliches Umfeld gesorgt. Die Bindung zu den bestehenden Unternehmungen soll weiterhin gepflegt werden. Die Möglichkeit der Ansiedlung von neuen Gewerbe-, Industrie und Dienstleistungsbetrieben wird aktiv unterstützt.
- Das räumliche Entwicklungskonzept berücksichtigt das angestrebte Bevölkerungswachstum und die Bevölkerungsdurchmischung.

- Die Stadt Sempach nutzt Chancen, um mit einer aktiven Landpolitik Landreserven für künftige Generationen zu sichern. Es sollen Möglichkeiten für finanzierbaren Wohnraum für junge Erwachsene, Familien und ältere Personen geschaffen werden können.
- Die Kosten für den baulichen Unterhalt und die Instandhaltung der Verwaltungsliegenschaften sind jährlich neu zu beurteilen und entsprechend zu berücksichtigen, sodass die Auswirkungen für die betreffenden Ressorts in ihrem Globalbudget tragbar bleiben.
- Der Steuerfuss wurde für das Budgetjahr 2026 um 1/20 Steuereinheit auf 1.65 Steuereinheiten gesenkt. Eine weitere Steuerfusssenkung richtet sich nach dem nachhaltigen Finanzbedarf bzw. der jährlichen Finanzplanung.

Würdigung Stadtrat Budget 2027
Budget und Planjahre mit Steuerfuss 1.65 Einheiten eingehalten.

2. Ziel: Ausgeglichener Finanzhaushalt / Schutz des Eigenkapitals (Bilanz)

Strategie
Die Stadt Sempach verpflichtet sich zu einem langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt. Das jährliche Ausgabenwachstum orientiert sich am Betrieblichen Ertrag der vergangenen drei Jahre. Da das Eigenkapital vollständig im Verwaltungs- und Finanzvermögen gebunden ist und keine flüssigen Mittel zur Verfügung stehen, wird der Selbstfinanzierungsgrad als zentrale Steuerungsgrösse definiert: Der laufende Cashflow soll wenn möglich den ordentlichen Investitionsbedarf decken. Dabei soll das Eigenkapital der Stadt Sempach geschützt werden. Die Stadt Sempach strebt ein Eigenkapital von mindestens 80 - 120% des aktuellen Verwaltungsvermögens an.

Massnahmen
- Das Budget und die Finanzplanjahre der Erfolgsrechnung sind so zu gestalten, dass
  - das jährliche Defizit der vier Planjahre maximal 1/10 Steuereinheiten beträgt.
  - im Durchschnitt mehrerer Jahre das jährliche Plandefizit maximal 1/20 Steuereinheiten beträgt.
- Erfolgen drei Jahre nacheinander negative Rechnungsabschlüsse, erfolgt eine Steuererhöhung oder strukturelle Leistungskürzung der Ausgaben.
- Die kantonalen Vorgabewerte der Finanzkennzahl Nettoschuld pro Einwohner werden eingehalten.

Würdigung Stadtrat Budget 2027
- 1/20 Steuereinheiten entsprechen im Jahr 2027 ca. Fr. 490'000. Die Vorgaben für das Budget und die Planjahre sind erfüllt.
- Die Verhältnis Eigenkapital zu Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2025 ca. 106 %. Eine negative Abweichung davon kann getragen werden. Um langfristig die Kennzahlen erfüllen zu können muss weiter Eigenkapital geäufnet werden.
- Die zweite Phase der Steuergesetzrevision beinhaltet weitere Mindereinnahmen ab Jahr 2028. Weiter sind die Folgen aus der Abschaffung des Eigenmietwertes (erwartete Umsetzung im Jahr 2029) aktuell nicht abzuschätzen.

3. Ziel: Finanzierbare Investitionen (Investitionsrechnung)

Strategie
Für anstehende werterhaltende Investitionen erfolgt die Finanzierung ausschliesslich aus dem laufenden Cashflow. Für grössere, wertvermehrende Investitionsvorhaben ist Fremdkapital nicht eine Option, sondern eine planmässige Notwendigkeit, da kein liquides Eigenkapital zur Verfügung steht. Die Stadt Sempach definiert deshalb eine klare Verschuldungsgrenze in Form einer maximalen Nettoschuld pro Einwohner. Einmaleffekte werden separat behandelt und über gezielte Verschuldung geglättet.
Massnahmen
- Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) soll 100% betragen (Ausnahme Einmaleffekte bei grossen Investitionen). Die Berechnung wird anhand der Finanzkennzahl des Kantons vorgenommen. Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert wird.
- Die Bruttoinvestitionen sind über eine Periode von 10 Jahren zu staffeln.
- Die vorgesehenen Investitionen sind jährlich auf ihre Priorisierung und Realisierbarkeit zu prüfen.
- Die Planungssicherheit der Investitionsprojekte muss unter Berücksichtigung der internen Ressourcen für die jeweils zwei nächsten Planjahre gewährleistet sein.
- Auf Werterhaltung und Nachhaltigkeit (ökologisch und wirtschaftlich) ist speziell zu achten. Folgekosten sind offen zu legen.
- Alternativen wie Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden oder Auslagerungen sind zu prüfen.

Würdigung Stadtrat Budget 2027
- gute Gliederung/Verteilung der Investitionen auf Planjahre.
- Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt wird nicht eingehalten, was aber aufgrund der hohen Selbstfinanzierungsgraden in den letzten Jahren sowie der aktuellen Pro-Kopf-Guthaben vertreten werden kann.